

Konzept Projekt Alp

KONZEPT PROJEKT ALP

AUSRICHTUNG

HALTUNG

CREDO

ZIELGRUPPEN

ZIELERREICHUNG

TAGESSTRUKTUR

PROFESSIONELLE BEGLEITUNG

MITARBEITENDE

GASTFAMILIEN

QUALIÄTT

AUFNAHMEVERFAHREN

KOSTEN

HUNDE

AUSRICHTUNG

Die gemeinnützige Projekt Alp AG ist ein zertifiziertes Unternehmen im Gesundheitsbereich. Sie bietet fachlich begleitete Einzelplätze in dafür geeigneten Gastfamilien in Landwirtschaftsbetrieben im Kanton Bern für längerfristige Aufenthalte und Time Out-Platzierungen in Krisensituationen. Die Klientinnen und Klienten leben und arbeiten im jeweils gegebenen Rhythmus und Tagesablauf der Gastfamilie mit. Dauer und Zielsetzungen der Platzierung werden individuell vereinbart. Die Angebote und Massnahmen werden nach den jeweiligen Bedürfnissen zusammengestellt, überprüft und fortlaufend angepasst.

HALTUNG

In der Therapie und Krisenintervention fördert Projekt Alp die Selbstheilungskräfte des Menschen und ihre Selbstverantwortung. Die Distanz zur bisherigen Umgebung verändert die Perspektive, im geschützten Umfeld kann neue Ordnung geschaffen werden. Die Begleitung ist immer individuell ausgerichtet, entsprechend individuell sind die Entwicklungsschritte.

Krisen erachtet Projekt Alp als Stufen der menschlichen Entwicklung. Sie sind durch einen Anfang und ein Ende zeitlich begrenzt und fordern vom Menschen Auseinandersetzung und Erkenntnis. Insofern sind sie eine Chance.

CREDO

Projekt Alp fördert eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen den involvierten Personen und Stellen zur Unterstützung der Klientinnen und Klienten. Projekt Alp erachtet es als zentral, alle wichtigen Bezugspersonen in die Arbeit miteinzubeziehen und die Ressourcen des Einzelnen zu erfassen, zu fördern und zu stärken, damit eine Rückkehr in das vertraute Umfeld möglich wird oder ein Neustart gelingt. Eine offene und transparente Kommunikation steht bei Projekt Alp an oberster Stelle.

ZIELGRUPPEN

Projekt Alp begleitet und betreut Menschen in persönlichen Krisen in den Bereichen Sucht, Jugend und Psychiatrie. Die Ziele der Begleitung oder der Krisenintervention werden vorgängig geklärt und während des Aufenthalts weiterentwickelt. Die Aufenthaltsdauer ist individuell verschieden.

ZIELERREICHUNG

Um persönliche Krisen zu überwinden und die persönliche Entwicklung zu fördern, stehen folgende Angebote im Vordergrund:

- Wöchentliche Gespräche mit fachlich ausgebildeter Bezugsperson
- Therapeutische Begleitung durch externe Psychotherapeuten und -therapeutinnen
- Verschiedene Kurse (Sport, Computer, Schule, Sprachen etc.)
- Individuelle, therapeutische Intensivwochen, in denen an spezifischen Themen gearbeitet wird (Biografiearbeit [Naikan], theaterpädagogische, handwerklich-künstlerische oder körperorientierte Angebote)
- Gespräche mit Angehörigen (Eltern, Geschwister, Partner, etc.)
- Regelmässige Standortbestimmungen unter Einbezug von Kostenträger und wichtigen Bezugspersonen
- Vernetzung mit Fachstellen, Einrichtungen und Behörden, IV, Schulen, Lehrstellen, Berufsberatung, Arbeitgebern, etc.

TAGESSTRUKTUR

Die Klientin, der Klient lebt und arbeitet im jeweils gegebenen Rhythmus und Tagesablauf der Gastfamilie mit. Die Arbeiten in einem Bauernbetrieb sind sehr verschieden. Ob die Klientin, der Klient beispielsweise beim Melken der Kühe, beim Versorgen und Pflegen der anderen Tiere, beim Gemüse pflanzen, ernten und auf dem Markt verkaufen, beim Holzen oder im Haushalt beschäftigt ist, legen sie/er und die Gastfamilie mit Unterstützung der fachlichen Bezugsperson gemeinsam fest.

PROFESSIONELLE BEGLEITUNG

Wöchentlich findet ein Gespräch mit der Klientin, dem Klienten, der Gastfamilie und der fachlich ausgebildeten Bezugsperson von Projekt Alp statt. Die gemeinsam vereinbarten Ziele werden mit individuell angepassten Angeboten wie externe Therapien, Sport, etc. zusätzlich gefördert.

MITARBEITENDE

Das Betreuungsteam setzt sich aus Fachpersonen der Sozialpädagogik, der Sozialarbeit und der Psychiatrie zusammen. Diese sozialtherapeutischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleisten eine fachlich kompetente Betreuungsarbeit im Bezugspersonensystem.

GASTFAMILIEN

Die Gastfamilien sind anhand von vorgegebenen Qualitätskriterien auf ihre Eignung geprüft worden und verfügen über eine Bewilligung des Kantonalen Spitalamtes, der jeweiligen Fürsorgebehörde der Wohngemeinde oder der zuständigen KESB (Kinder- und Erwachsenenschutz Behörde). Die Gastfamilien werden in ihrer Betreuungsfunktion durch die sozialtherapeutischen Fachpersonen des Projekts Alp unterstützt und begleitet. Nebst obligatorischen, internen Weiterbildungen zu spezifischen Themen, steht ihnen ein internes und externes Weiterbildungsangebot zur Auswahl.

QUALITÄT

Projekt Alp ist seit 1.1.2005 Vertragspartner des kantonalen Spitalamtes der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern und berechtigt Suchtbehandlungen durchzuführen. Weiter verfügt die Einrichtung über die Bewilligung für heimähnliche Organisationen des Kantonalen Jugendamtes Bern. Projekt Alp ist seit 2002 QuaTheDA zertifiziert. QuaTheDA (Qualität, Therapie, Drogen, Alkohol) ist ein eidgenössisch anerkanntes Qualitätssystem vom Bundesamt für Gesundheit (BAG). Seit 2008 erfüllt Projekt Alp auch die Qualitätskriterien von ISO 9001. Projekt Alp ist Mitglied des Fachverbandes Sucht und des Verbands Social-Bern. Das Vorgehen bei Beschwerden ist geregelt. Eine Beschwerdestelle ist bestimmt. Projekt Alp beteiligt sich an der Forschungsarbeit des act-info-FOS. act-info ist ein Gesamtprojekt unter der Federführung des BAG. act info ist ein Teilprojekt für stationäre Suchttherapie.

AUFNAHMEVERFAHREN

Das Aufnahmeverfahren für einen Aufenthalt mit Projekt Alp erfolgt in sechs Schritten:

1. Telefonische Kontaktaufnahme
2. Einreichen des Bewerbungsformulars
3. Vorstellungsgespräch im Projekt Alp
4. Kennenlernen der Gastfamilie
5. Entscheid
6. Eintritt

In einer Krisensituation gilt ein abgekürztes Aufnahmeverfahren. Nach einer telefonischen Klärung der Situation und einem Eintrittsgespräch erfolgt die Platzierung in der Gastfamilie. Unter der Woche ist ein Eintritt innerhalb von 24 Stunden möglich. Die Aufenthaltsdauer wird im Vorstellungsgespräch festgelegt.

Bei Klientinnen und Klienten mit Suchtproblemen, muss vor dem Eintritt ins Projekt Alp ein körperlicher Entzug in einer anerkannten Institution abgeschlossen oder die Klientin, der Klient in ein Substitutionsprogramm integriert sein. Eine Kostengutsprache muss vorliegen

KOSTEN

Die Finanzierung erfolgt direkt über die kostendeckende Tagespauschale. Persönliche Versicherungen wie Privathaftpflicht, Krankheit oder Unfall sind nicht miteingeschlossen.

Vor dem Eintritt wird mit dem Kostenträger ein Leistungsvertrag abgeschlossen, in dem die Kosten und gegenseitigen Leistungen festgehalten sind.

HUNDE

Im Projekt Alp ist es grundsätzlich möglich, einen Hund mitzubringen, falls eine Gastfamilie bereit ist, diesen ebenfalls zu beherbergen. Bevor ein Eintritt mit Hund möglich ist, müssen klare Abmachungen getroffen werden. Es erfolgt ein Vorstellungsgespräch mit Hund in der Gastfamilie, damit sich alle gegenseitig beschnuppern können.

KONZEPT SUCHTBEREICH

ZIELGRUPPEN

ZIELVEREINBARUNG

PROFESSIONELLE BEGLEITUNG

ZUSAMMENARBEIT

GASTFAMILIEN

TAGESSTRUKTUR

SCHULE / BERUFSWAHL / AUSBILDUNG

FREIZEIT

FERIEN

MEDIZINISCHE VERSORGUNG /
PSYCHOTHERAPIE

MEDIKAMENTE / SUBSTITUTION

THERAPEUTISCHE HALTUNG

ARBEITS- UND WOHNEXTERNAT

AUFENTHALTSDAUER

AUFNAHMEVERFAHREN

AUFNAHMEBEDINGUNGEN

PLATZIERUNGSVERTRAG

ZIELGRUPPEN

Projekt Alp unterstützt Menschen mit Suchtproblemen, die beispielsweise nach Beendigung des körperlichen Entzugs Zeit und Abstand sowie Betreuung für ihre schrittweise Integration brauchen; die sich in einem Substitutions-Programm befinden; eine gerichtliche Massnahme haben; oder über Wohnung und Arbeit verfügen, aber durch eine Krise kurzfristig einen geschützten Rahmen benötigen. Die Ziele werden vorgängig geklärt und während des Aufenthaltes weiterentwickelt. Die Aufenthaltsdauer ist individuell verschieden.

ZIELVEREINBARUNG

Der Auftrag und die Zielvereinbarungen richten sich nach Aufenthaltsdauer und Einweisungsgrund. Projekt Alp klärt die Zielvereinbarungen vorgängig mit den involvierten Stellen und Personen und entwickelt sie während des Aufenthaltes regelmässig weiter.

Projekt Alp erachtet es als zentral, alle wichtigen Bezugspersonen in die Arbeit mit einzubeziehen und die Ressourcen des Einzelnen zu erfassen, zu fördern und zu stärken, damit eine Rückkehr in das vertraute Umfeld möglich wird oder ein erfolgreicher Neustart in einem neuen Umfeld gelingt.

MÖGLICHE ZIELE

- Distanz zum Umfeld und zur momentanen Situation herstellen
- Stabilität und Klarheit gewinnen
- Eigen- und Mitverantwortung fördern
- Bewusstsein für das eigene Verhalten stärken
- Eigene Wertschätzung erhöhen
- Beziehungsfähigkeit ausbauen
- Körperliche Leistungsfähigkeit wiedererlangen
- Berufsabklärungen, Schnuppern, Organisation von Ausbildungsmöglichkeiten
- Soziale und berufliche Integration

PROFESSIONELLE BEGLEITUNG

Wöchentlich findet ein Gespräch mit der Klientin, dem Klienten, der Gastfamilie und der fachlich ausgebildeten Bezugsperson von Projekt Alp statt. Die gemeinsam vereinbarten Ziele werden mit individuell angepassten Angeboten wie externe Therapien, Sport, etc. zusätzlich gefördert.

ZUSAMMENARBEIT

Projekt Alp fördert eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen den involvierten Personen und Stellen, um die Klientinnen und Klienten möglichst wirkungsvoll zu unterstützen. Es finden regelmässige Familien- und Standortgespräche statt, bei denen Informationen ausgetauscht und die vereinbarten Ziele überprüft und weiterentwickelt werden.

GASTFAMILIEN

Die Gastfamilien sind nach vorgegebenen Kriterien auf ihre Eignung hin geprüft und verfügen über die nötigen Bewilligungen. Sie stellen ein Zimmer mit Grundausstattung zur Verfügung. Ihre Aufgabe besteht darin, die Klientinnen und Klienten darin zu unterstützen, die vereinbarten Ziele zu erreichen. Dazu integrieren sie diese nach Möglichkeit in den familiären Alltag und gewährleisten einen strukturierten Tagesablauf. Sie haben ein offenes Ohr für die Anliegen der Klienten und Klientinnen und sind ihre ersten Ansprechpersonen. In jeder Gastfamilie übernimmt ein Familienmitglied die Funktion der Bezugsperson. Diese Person nimmt an den wöchentlich stattfindenden Gesprächen mit der sozialtherapeutischen Fachperson von Projekt Alp teil.

TAGESSTRUKTUR

Um die berufliche und soziale Integration zu unterstützen, fordert Projekt Alp die Klientinnen und Klienten dazu auf, aktiv bei der Bewältigung von verschiedenen Arbeiten eines Landwirtschaftsbetriebes mitzuwirken. Die abwechslungsreichen Arbeiten in der Natur oder im Haus, mit Tieren oder mit Kindern geben eine klare, sinnvolle Tagesstruktur und einen gesunden Lebensrhythmus.

Die Klientinnen und Klienten übernehmen im Rahmen ihrer Fähigkeiten Aufgaben und Verantwortung in allen Bereichen der täglichen Arbeit. Durch ein praktisches Arbeitstraining werden ihre Fähigkeiten erkannt sowie ihre Leistungsfähigkeit wiederaufgebaut und gefördert.

SCHULE / BERUFSWAHL / AUSBILDUNG

Projekt Alp sucht mit den Klientinnen und Klienten nach individuellen Möglichkeiten, um schulischen Defizite aufzuarbeiten oder Berufserfahrungen zu sammeln, sei es über Schnupperwochen oder Praktika. Computer stehen in den jeweiligen Gastfamilien zur Verfügung.

FREIZEIT

Projekt Alp unterstützt die Klientinnen und Klienten in einer aktiven Freizeitgestaltung und zeigt entsprechende Möglichkeiten auf, in enger Zusammenarbeit mit der Gastfamilie.

Projekt Alp beteiligt sich an der Finanzierung von Kursen, Projektwochen und Freizeitangeboten

FERIEN

Während des Therapieaufenthaltes sind keine Ferien vorgesehen. Begründete Ausnahmesuche müssen vorgängig eingereicht werden und sind nur nach Absprache und Organisation mit allen involvierten Stellen und Personen möglich.

MEDIZINISCHE VERSORGUNG / PSYCHOTHERAPIE

Die medizinische Versorgung wird in der Regel durch die Hausärztin oder den Hausarzt der jeweiligen Gastfamilien sichergestellt. Eine freie Arztwahl ist möglich, sofern die Erreichbarkeit innert nützlicher Frist und die Begleitung durch die Gastfamilie gewährleistet ist. Klientinnen und Klienten haben die Möglichkeit, eine externe psychotherapeutische Begleitung in Anspruch zu nehmen. Projekt Alp arbeitet mit anerkannten Psychiatern und Psychiaterinnen der jeweiligen Region zusammen.

MEDIKAMENTE / SUBSTITUTION

Medikamente sind nur auf ärztliche Verordnung erlaubt. Die Klientinnen und Klienten verpflichten sich zu einem transparenten und zuverlässigen Umgang mit den verschriebenen Medikamenten. Es ist möglich mit einer Substitution bei Projekt Alp einzutreten, wobei Projekt Alp im Rahmen der Betreuung und Begleitung die Abstinenz anstrebt. Die Dosierung der Substitutionsmittel muss vom behandelnden Arzt, der behandelnden Ärztin unter Berücksichtigung des neuen Umfeldes (landwirtschaftlicher Betrieb) vor dem Eintritt geklärt und bewilligt werden. Die Begleitung beim Abbau von Methadon oder anderen Substitutionsmitteln erfolgt ärztlich begleitet. Grundsätzlich werden Medikamente von der Gastfamilie abgegeben.

THERAPEUTISCHE HALTUNG

Der Alltag wird so gestaltet, dass die Klientinnen und Klienten bestmöglich in ihrer Selbständigkeit und Eigenverantwortung gefördert werden. Projekt Alp pflegt mit ihnen einen offenen, wertschätzenden und partnerschaftlichen Umgang, bei dem

sich die Bezugspersonen in erster Linie an den Ressourcen orientieren. Projekt Alp ermöglicht eine Atmosphäre, in der sich die Klientinnen und Klienten wohl und getragen fühlen und somit die Möglichkeit zur Entfaltung und Erweiterung der persönlichen Kompetenzen haben. Als Ziel wird die berufliche und soziale Integration angestrebt.

ARBEITS- UND WOHNEXTERNAT

Ein Arbeits- und / oder Wohnexternat ist eine sinnvolle Möglichkeit, gezielte Schritte in die Selbständigkeit mit gleichbleibender oder verminderter Betreuungsintensität zu wagen. Je nach Indikation besteht auch die Möglichkeit direkt in ein Arbeits- und, oder Wohnexternat einzusteigen.

AUFENTHALTSDAUER

Die Aufenthaltsdauer wird individuell beim Vorstellungsgespräch je nach Zielsetzung festgelegt und mit dem Kostenträger abgesprochen.

AUFNAHMEVERFAHREN

Das Aufnahmeverfahren für einen Aufenthalt mit Projekt Alp erfolgt in sechs Schritten:

1. Telefonische Kontaktaufnahme
2. Einreichen des Bewerbungsformulars
3. Vorstellungsgespräch im Projekt Alp
4. Kennenlernen der Gastfamilie
5. Entscheid
6. Eintritt

In einer Krisensituation gilt ein abgekürztes Aufnahmeverfahren. Nach einer telefonischen Klärung der Situation und einem Eintrittsgespräch erfolgt die Platzierung in der Gastfamilie. Unter der Woche ist ein Eintritt innerhalb von 24 Stunden möglich. Die Aufenthaltsdauer wird im Vorstellungsgespräch festgelegt.

AUFNAHMEBEDINGUNGEN

Vor dem Eintritt ins Projekt Alp muss ein körperlicher Entzug in einer anerkannten Institution abgeschlossen oder die Klientin, der Klient in ein Substitutionsprogramm integriert sein. Eine Kostengutsprache muss vorliegen.

Die Bereitschaft, offen und ehrlich mit sich selbst und seiner Umgebung umzugehen und das Bemühen, sein bisheriges Leben zu reflektieren und Veränderungen anzustreben, sind wichtige Voraussetzungen für den Therapieaufenthalt im Projekt Alp.

PLATZIERUNGSVERTRAG

Bei einer Platzierung wird ein Platzierungsvertrag mit dem Klienten, der Klientin, dem gesetzlichen Vertreter, der Gastfamilie und der sozialtherapeutischen Fachperson vom Projekt Alp abgeschlossen.

AUSTRITT

Austritte erfolgen systematisch anhand von Austrittskriterien und eines geregelten Verfahrens. Projekt Alp strebt in jedem Fall einen regulären Austritt an. Sollte es trotzdem zu einem Abbruch oder Ausschluss kommen, ist das detaillierte Verfahren im Platzierungsvertrag beschrieben.

KONZEPT JUGENDBEREICH

ZIELGRUPPEN

ZIELVEREINBARUNG

PROFESSIONELLE BEGLEITUNG

CREDO

ZUSAMMENARBEIT

BEHÖRDEN

ELTERN

KESB

GASTFAMILIEN

TAGESSTRUKTUR

SCHULE / LEHRE / BERUF

FREIZEIT

FERIEN

MEDIZINISCHE VERSORGUNG /
PSYCHOTHERAPIE

PÄDAGOGISCHE HALTUNG

BEGLEITETES WOHNEN

AUFENTHALTSDAUER

AUFNAHMEVERFAHREN

AUFNAHMEBEDINGUNGEN

PLATZIERUNGSVERTRAG

AUSTRITT

ZIELGRUPPEN

Projekt Alp unterstützt Jugendliche ab dem 12. Lebensjahr, die in ihrem gewohnten Umfeld nicht mehr zu-rechtkommen und ihre Ziele beispielsweise durch eine Suchtmittelgefährdung nicht verfolgen können; oder durch ihr Verhalten in einer Wohngruppe nicht mehr tragbar sind; von einem Schulausschluss betroffen sind und eine Auszeit benötigen; oder eine gerichtliche und/oder vormundschaftliche Massnahme haben. Die Ziele unterscheiden sich je nach Situation und Aufenthaltsdauer. Sie werden vorgängig geklärt und während des Aufenthalts weiterentwickelt.

ZIELVEREINBARUNGEN

Der Auftrag und die Zielvereinbarungen richten sich nach Aufenthaltsdauer und Einweisungsgrund. Sie werden vorgängig mit den involvierten Stellen und Personen geklärt und während des Aufenthaltes regelmässig überprüft und weiterentwickelt. Projekt Alp erachten es als zentral, alle wichtigen Bezugspersonen in die Arbeit mit einzubeziehen und die Ressourcen der Einzelnen zu erfassen, zu fördern und zu stärken, damit eine Rückkehr in das vertraute Umfeld möglich wird oder ein erfolgreicher Neustart in einem neuen Umfeld gelingt.

MÖGLICHE ZIELE

- Distanz zum Umfeld und zur momentanen Situation
- Entlastung für das Umfeld (Familie, Wohngruppe, Schule, Ausbildungsbetrieb etc.) und die betroffenen Jugendlichen
- Einlassen auf einen strukturierten, abwechslungsreichen und sinnvollen Tagesablauf
- psychologische Abklärung (mind. Aufenthaltsdauer 6 Monate)
- Einsicht in eigenes Verhalten und Stärkung des Verantwortungsbewusstseins

- Klärung mit Familie, Schule, Lehrstelle und Arbeitgeber
- Aufarbeitung schulischer Defizite, Vorbereitung auf das Berufsleben
- Berufsabklärungen, Schnuppern, Organisation von Ausbildungsmöglichkeiten
- Suchen und Prüfen einer geeigneten Anschlusslösung

PROFESSIONELLE BEGLEITUNG

Die/der Jugendliche wird von einer fachlich ausgebildeten Bezugsperson von Projekt Alp begleitet und unterstützt. Wöchentlich findet ein Gespräch mit der/dem Jugendlichen, der Gastfamilie und der Bezugsperson statt. Die gemeinsam vereinbarten Ziele werden mit individuell angepassten Angeboten wie externe Kurse, Sport, etc. zusätzlich gefördert.

CREDO

Die Jugendliche, der Jugendliche lebt und arbeitet im jeweils gegebenen Rhythmus und Tagesablauf der Gastfamilie mit. Die verschiedenen abwechslungsreichen Arbeiten in der Natur und mit den Tieren geben eine klare und sinnvolle Tagesstruktur vor.

ZUSAMMENARBEIT

Projekt Alp fördert eine transparente und einbeziehende Zusammenarbeit zwischen den involvierten Personen und Stellen zur erfolgreichen Unterstützung der Jugendlichen. Es finden regelmässige Familien- und Standortgespräche statt, bei welchen Informationen ausgetauscht und die vereinbarten Ziele überprüft und weiterentwickelt werden.

BEHÖRDEN

Eine offene und transparente Zusammenarbeit mit behördlichen Stellen (Sozialdiensten, KESB, Jugendanwaltschaften, Jugendgerichten, Lehrpersonen, Lehrmeistern und Arbeitgebern) ist unumgänglich für die positive Entwicklung der Jugendlichen. Die Koordination und die Gewährleistung des Informationsflusses sind zentrale Faktoren zur Gestaltung eines gesunden Umfeldes.

ELTERN

Projekt Alp fördert eine konstruktive und transparente Eltern-Kind-Beziehung. Die Eltern sollen in den Prozess der Platzierung ihres Kindes zur positiven Entwicklung mit einbezogen werden. Sie erhalten in regelmässig stattfindenden Gesprächen Unterstützung im Umgang mit ihrem Kind. Sind familientherapeutische Gespräche indiziert, vermittelt Projekt Alp die Eltern an entsprechende Fachpersonen.

KESB

Die zuständige Behörde wird sowohl über die von uns vorgenommenen Platzierungen und Austritte sowie über die Entwicklung des Aufenthaltes der Jugendlichen in den Gastfamilien informiert.

GASTFAMILIEN

Die Gastfamilien sind nach vorgegebenen Kriterien auf ihre Eignung hin geprüft und verfügen über die nötigen Bewilligungen. Sie stellen ein Zimmer mit Grundausstattung zur Verfügung. Die Gastfamilien sind in verschiedenen Landwirtschaftsbereichen tätig. Ihre Aufgabe besteht darin, die Jugendlichen beim Erreichen Ihrer Ziele zu unterstützen, sie möglichst in den familiären Alltag zu integrieren und einen strukturierten Tagesablauf zu gewährleisten. Sie haben ein offenes Ohr für die Anliegen der Jugendlichen und sind ihre ersten Ansprechpersonen. In jeder Gastfamilie übernimmt ein Familienmitglied die Funktion der Bezugsperson. Diese Person nimmt an den wöchentlich stattfindenden Gesprächen mit der sozialtherapeutischen Fachperson von Projekt Alp teil.

TAGESSTRUKTUR

Die Jugendlichen nehmen aktiv am Tagesgeschehen der Gastfamilien teil. Die verschiedenen abwechslungsreichen Arbeitsbereiche in der Natur oder im Haus und mit Tieren oder Kindern geben eine klare, verständliche Tagesstruktur und einen gesunden Rhythmus. Die Jugendlichen übernehmen im Rahmen ihrer Fähigkeiten Aufgaben und Verantwortung in allen Bereichen der täglichen Arbeit eines landwirtschaftlichen Betriebes.

SCHULE / LEHRE / BERUF

Je nach Aufenthaltsdauer und Situation der Jugendlichen bietet Projekt Alp individuelle schulische Angebote. Einzelunterricht auf dem Hof, Schulbesuch in der Gemeinde der jeweiligen Gastfamilie oder Hausaufgaben aus der Herkunftsschule werden zugeschickt und im Tagesablauf integriert. Die Jugendlichen werden im Prozess der Berufswahl gefördert: Thematische Auseinandersetzung, örtliche Berufsberatungsstellen, Organisation verschiedener Schnuppermöglichkeiten.

FREIZEIT

Projekt Alp unterstützt die Jugendlichen in der aktiven Gestaltung ihrer Freizeit und bieten ihnen Anregungen und Begleitung in enger Zusammenarbeit mit der Gastfamilie. Projekt Alp beteiligt sich abhängig von Aufenthaltsdauer und Zielsetzungen an der Finanzierung von Kursen, Projektwochen und Freizeitangeboten.

FERIEN

Ferien ausserhalb der Gastfamilie sind nur nach vorgängiger Absprache und Organisation mit den involvierten Stellen und Personen möglich.

MEDIZINISCHE VERSOR- GUNG / PSYCHOTHERAPIE

Die medizinische Versorgung wird in der Regel durch den Hausarzt, die Hausärztin der jeweiligen Gastfamilie sichergestellt. Ist eine psychotherapeutische Behandlung indiziert, kann diese in Absprache mit den involvierten Personen eingeleitet werden. Projekt Alp arbeitet mit anerkannten Psychiatern und Psychiaterinnen der jeweiligen Region zusammen.

PÄDAGOGISCHE HALTUNG

Der Alltag wird grundsätzlich so gestaltet, dass die Jugendlichen bestmöglich in ihrer Selbständigkeit und Eigenverantwortung gefördert werden. Mit den Jugendlichen wird ein klarer und wertschätzender Umgang gepflegt, bei dem sich die Bezugspersonen in erster Linie an den Ressourcen orientieren. Es wird eine Atmosphäre ermöglicht, in der sich die Jugendlichen wohl und getragen fühlen und somit die Möglichkeit zur Entfaltung und Erweiterung der persönlichen Kompetenzen haben. Als Ziel wird die schulische, berufliche und soziale Integration angestrebt. Die Wahrung des Persönlichkeitsschutzes, des Datenschutzes und der Intimsphäre der Jugendlichen wird sichergestellt.

BEGLEITETES WOHNEN

Die Jugendlichen sollen, bei genügender Selbständigkeit, in Absprache mit der gesetzlichen Vertretung, die Möglichkeit erhalten, sich in einer eigenen Wohnung oder einer kleinen Wohngemeinschaft die erforderlichen Alltagskompetenzen anzueignen. Anfangs mit gleichbleibender, später mit verminderter Betreuungsintensität. Die Voraussetzungen und Indikationen werden im Laufe des Entwicklungsprozesses individuell mit den involvierten Personen geprüft und organisiert.

AUFENTHALTSDAUER

Die Aufenthaltsdauer wird individuell festgelegt und richtet sich nach der einweisenden Stelle und dem persönlichen Entwicklungsprozess der Jugendlichen. Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 14 Tage.

AUFNAHMEVERFAHREN

Nach einer telefonischen Klärung der Situation und einem Eintrittsgespräch erfolgt die Platzierung in der Gastfamilie. Unter der Woche ist ein Eintritt innerhalb von 24 Stunden möglich. Bei längeren Platzierungen finden zuerst ein Vorstellungsgespräch und ein Besuch bei der Gastfamilie statt.

Die Aufenthaltsdauer wird individuell festgelegt und richtet sich nach der einweisenden Stelle und dem Entwicklungsprozess der/des Jugendlichen. Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt jedoch 14 Tage.

AUFNAHMEBEDINGUNGEN

Im Falle einer körperlichen Suchtmittelabhängigkeit ist ein Entzug erforderlich. Keine akute Selbst- oder Fremdgefährdung. Vorhandene Kostengutsprache und Nachweis einer bestehenden Kranken-/Unfall- und Haftpflichtversicherung.

PLATZIERUNGSVERTRAG

Bei einer Platzierung wird ein Platzierungsvertrag mit dem Jugendlichen, der Jugendlichen, dem gesetzlichen Vertreter (oder der einweisenden Stelle), der Gastfamilie und der sozialtherapeutischen Fachperson vom Projekt Alp abgeschlossen.

AUSTRITT

Austritte erfolgen systematisch anhand von Austrittskriterien und eines geregelten Verfahrens. Projekt Alp strebt in jedem Fall einen regulären Austritt an. Sollte es trotzdem zu einem Abbruch oder Ausschluss kommen, ist das detaillierte Verfahren im Platzierungsvertrag beschrieben. Die Eltern und der Einweiser werden in jedem Fall in das Prozedere miteinbezogen.

KONZEPT PSYCHIATRIEBEREICH

ZIELGRUPPEN

ZIELVEREINBARUNG

PROFESSIONELLE BEGLEITUNG

CREDO

ZUSAMMENARBEIT

BEHÖRDEN

ELTERN

KESB

GASTFAMILIEN

TAGESSTRUKTUR

SCHULE / LEHRE / BERUF

FREIZEIT / FERIEN

MEDIZINISCHE VERSORGUNG /
PSYCHOTHERAPIE

MEDIKAMENTE / SUBSTITUTION

THERAPEUTISCHE HALTUNG

ARBEITS- & WOHNEXTERNAT

AUFENTHALTSDAUER

AUFNAHMEVERFAHREN

AUFNAHMEBEDINGUNGEN

PLATZIERUNGSVERTRAG

AUSTRITT

ZIELGRUPPEN

Projekt Alp unterstützt Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung, die beispielsweise in ihrem gewohnten Umfeld nicht mehr zurechtkommen oder nach einem Klinikaufenthalt einen geschützten und betreuten Rahmen benötigen; die Zeit brauchen, um mit ihrer Krankheit klarzukommen und sich schrittweise auf das selbstständige Leben vorbereiten wollen. Die Ziele werden vorgängig mit der Klientin, dem Klienten, nach Möglichkeit mit den behandelnden Ärzten/Psychiatern und der einweisenden Stelle geklärt und während des Aufenthalts weiterentwickelt.

KONZEPT

Die Klientin, der Klient lebt und arbeitet im jeweils gegebenen Rhythmus und Tagesablauf der Gastfamilie mit. Die verschiedenen abwechslungsreichen Arbeiten in der Natur und mit den Tieren geben eine klare und sinnvolle Tagesstruktur vor. Welche Aufgaben die Klientin, der Klient übernimmt, legen sie/er und die Gastfamilie gemeinsam fest.

PROFESSIONELLE BEGLEITUNG

Wöchentlich findet ein Gespräch mit der Klientin, dem Klienten, der Gastfamilie und der fachlich ausgebildeten Bezugsperson von Projekt Alp statt. Die gemeinsam vereinbarten Ziele werden mit individuell angepassten Angeboten wie externe Therapien, Sport, etc. zusätzlich gefördert.

ZIELVEREINBARUNGEN

Der Auftrag und die Zielvereinbarungen richten sich nach Aufenthaltsdauer und Einweisungsgrund. Sie werden vorgängig mit den behandelnden Arzt, Ärztin, Psychiater, Psychiaterin und, oder der einweisenden Institution geklärt, während des Aufenthaltes regelmässig überprüft und weiterentwickelt. Projekt Alp erachtet es als zentral, alle wichtigen Fach- und Bezugspersonen in die Arbeit mit einzubeziehen und die Ressourcen der Einzelnen zu erfassen, zu fördern und zu stärken, damit eine Rückkehr in das vertraute Umfeld möglich wird oder ein erfolgreicher Neustart in einem neuen Umfeld gelingt.

MÖGLICHE ZIELE

- Distanz zum Umfeld und zur momentanen Situation
- Einlassen auf einen strukturierten, abwechslungsreichen und sinnvollen Tagesablauf
- Stabilität erlangen
- Eigen- und Mitverantwortung im Umgang mit der Krankheit ausbauen
- Körperliche und psychische Leistungsfähigkeit erhöhen
- Beziehungsfähigkeit ausbauen

- Erkennen von Mustern, welche zu psychischer Instabilität führen
- Bewusstsein für das eigene Verhalten und eigene Wertschätzung erhöhen
- Abklärung der Integrationsfähigkeit und Finden einer geeigneten Anschlusslösung bzgl. Wohnen, Arbeit, Freizeit

ZUSAMMENARBEIT

Projekt Alp fördert eine enge Zusammenarbeit zwischen den involvierten Fachstellen und Bezugspersonen zur erfolgreichen Unterstützung des Klienten, der Klientin, welche bereits beim Aufnahmeverfahren zum Tragen kommt. Es finden regelmässige Familien-, Psychiater- und Standortgespräche statt, bei welchen Informationen ausgetauscht und die vereinbarten Ziele überprüft und weiterentwickelt werden. Sollte es während des Aufenthalts bei Projekt Alp erneut zu einer Klinikeinweisung kommen, begleiten die Mitarbeitenden von Projekt Alp die Klienten, den Klientin während des Klinikaufenthalts weiter und streben nach der Krisenintervention eine Rückkehr in die Gastfamilie an.

GASTFAMILIEN

Die Gastfamilien sind nach vorgegebenen Kriterien auf ihre Eignung hin geprüft und verfügen über die nötigen Bewilligungen. Sie stellen ein Zimmer mit Grundausstattung zur Verfügung. Die Gastfamilien sind in verschiedenen Landwirtschaftsbereichen tätig. Ihre Aufgabe besteht darin, die Klientinnen und Klienten beim Erreichen Ihrer Ziele zu unterstützen, sie möglichst in den familiären Alltag zu integrieren und einen strukturierten Tagesablauf zu gewährleisten. Sie haben ein offenes Ohr für die Anliegen der Klientinnen und Klienten und sind ihre ersten Ansprechpersonen. In jeder Gastfamilie übernimmt ein Familienmitglied die Funktion der Bezugsperson. Diese Person nimmt an den wöchentlich stattfindenden Gesprächen mit der sozialtherapeutischen Fachperson von Projekt Alp teil.

TAGESSTRUKTUR

Die verschiedenen abwechslungsreichen Arbeitsbereiche in der Natur oder im Haus und mit Tieren oder Kindern geben eine klare, verständliche Tagesstruktur und einen gesunden Lebensrhythmus. Die Klienten und Klientinnen übernehmen im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit

Aufgaben und Verantwortung in allen Bereichen der täglichen Arbeiten eines landwirtschaftlichen Betriebs.

Um die berufliche und soziale Integration zu unterstützen, fordert Projekt Alp die Klientinnen und Klienten dazu auf, aktiv bei der Bewältigung von verschiedenen Arbeiten eines Landwirtschaftsbetriebes mitzuwirken.

FREIZEIT

Projekt Alp unterstützt die Klientinnen und Klienten in einer aktiven Freizeitgestaltung und zeigt entsprechende Möglichkeiten auf, in enger Zusammenarbeit mit der Gastfamilie.

Projekt Alp beteiligt sich an der Finanzierung von Kursen, Projektwochen und Freizeitangeboten.

FERIEN

Während des Therapieaufenthaltes sind keine Ferien vorgesehen. Begründete Ausnahmegesuche müssen vorgängig eingereicht werden und sind nur nach Absprache und Organisation mit allen involvierten Stellen und Personen möglich.

MEDIZINISCHE VERSORGUNG / PSYCHOTHERAPIE

Die medizinische Versorgung wird in der Regel durch den Hausarzt, die Hausärztin der jeweiligen Gastfamilie sichergestellt. Eine freie Arztwahl ist möglich, sofern die Erreichbarkeit innert nützlicher Frist und die Begleitung durch die Gastfamilie gewährleistet ist. Die Klientin, der Klient führt eine bereits begonnene Therapie bei einer externen Fachperson weiter oder ist bereit, sich auf eine neue psychiatrische oder psychotherapeutische Behandlung einzulassen. Projekt Alp arbeitet mit anerkannten Psychiatern und Psychiaterinnen der jeweiligen Region zusammen.

MEDIKAMENTE / SUBSTITUTION

Medikamente sind nur auf ärztliche Verordnung erlaubt. Die Klientin, der Klient verpflichtet sich zu einem transparenten und zuverlässigen Umgang mit den ärztlich verschriebenen Medikamenten. Grundsätzlich werden Medikamente von der Gastfamilie abgegeben.

THERAPEUTISCHE HALTUNG

Der Alltag wird so gestaltet, dass die Klientinnen und Klienten bestmöglich in ihrer Selbständigkeit und Eigenverantwortung gefördert werden. Projekt Alp pflegt mit ihnen einen offenen, wertschätzenden und partnerschaftlichen Umgang, bei dem sich die Bezugspersonen in erster Linie an den Ressourcen orientieren. Projekt Alp ermöglicht eine Atmosphäre, in der sich die Klientinnen und Klienten wohl und getragen fühlen und somit die Möglichkeit zur Entfaltung und Erweiterung der persönlichen Kompetenzen haben. Als Ziel wird die berufliche und soziale Integration angestrebt.

ARBEITS- UND WOHNEXTERNAT

Ein Arbeits- und / oder Wohnexternat ist eine sinnvolle Möglichkeit, gezielte Schritte in die Selbständigkeit mit gleichbleibender oder verminderter Betreuungsintensität zu wagen. Je nach Indikation besteht auch die Möglichkeit direkt in ein Arbeits- und, oder Wohnexternat einzusteigen.

AUFENTHALTSDAUER

Die Aufenthaltsdauer wird individuell festgelegt und richtet sich nach der einweisenden Stelle und den formulierten Zielen. Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 14 Tage.

AUFNAHMEVERFAHREN

Das Aufnahmeverfahren für einen Aufenthalt mit Projekt Alp erfolgt in sechs Schritten:

1. Telefonische Kontaktaufnahme
2. Einreichen des Bewerbungsformulars
3. Vorstellungsgespräch im Projekt Alp
4. Kennenlernen der Gastfamilie
5. Entscheid
6. Eintritt

In einer Krisensituation gilt ein abgekürztes Aufnahmeverfahren. Nach einer telefonischen Klärung der Situation und einem Eintrittsgespräch erfolgt die Platzierung in der Gastfamilie. Unter der Woche ist ein Eintritt innerhalb von 24 Stunden möglich. Die Aufenthaltsdauer wird im Vorstellungsgespräch festgelegt.

Es besteht die Möglichkeit den Übertritt von der Klinik in die Gastfamilie schrittweise durchzuführen, z.B. im ersten Schritt tagsüber arbeiten in der Gastfamilie und übernachten weiterhin in der Klinik. Projekt Alp prüft beim Vorstellungsgespräch eine mögliche Probezeitvereinbarung.

AUFNAHMEBEDINGUNGEN

- Keine akute Selbst- oder Fremdgefährdung
- Compliance / Krankheitseinsicht
- Ausreichende Stabilität sowie Urteils- und Vertragsfähigkeit für den Aufenthalt in dem gegebenen familiären Rahmen
- Medikamentöse Einstellung sowie die Bereitschaft, die ärztlich verordneten Medikamente regelmäßig einzunehmen
- Externe psychiatrische Begleitung
- Kostengutsprache und Nachweis einer bestehenden Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung

PLATZIERUNGSVERTRAG

Bei einer Platzierung wird ein Platzierungsvertrag mit dem Klienten, der Klientin, dem gesetzlichen Vertreter, der Gastfamilie und der sozialtherapeutischen Fachperson vom Projekt Alp abgeschlossen.

AUSTRITT

Austritte erfolgen systematisch anhand von Austrittskriterien und eines geregelten Verfahrens. Projekt Alp strebt in jedem Fall einen regulären Austritt an. Sollte es trotzdem zu einem Abbruch oder Ausschluss kommen, ist das detaillierte Verfahren im Platzierungsvertrag beschrieben.